

# **Rückblick auf die erklärte Religion – „Die evolutionären Ursprünge des religiösen Denkens“ (Religion Explained-- The Evolutionary Origins of Religious Thought) von Pascal Boyer (2002) (Überprüfung überarbeitet 2019)**

**Michael Starks**

## **Abstrakt**

Eine kurze Zusammenfassung dieses Buches finden Sie auf S. 135 oder 326. Wenn Sie in der Evolutionspsychologie nicht auf dem neuesten Stand sind, sollten Sie zunächst einen der zahlreichen aktuellen Texte mit diesem Begriff im Titel lesen. Eines der besten ist "The Handbook of Evolutionary Psychology" 2<sup>nd</sup> ed by Buss. Bis vor etwa 15 Jahren waren "Erklärungen" des Verhaltens überhaupt keine Erklärungen für mentale Prozesse, sondern eher vage und weitgehend nutzlose Beschreibungen dessen, was Menschen taten und was sie sagten, ohne eine Einsicht in das Warum. Man könnte sagen, dass sich die Menschen versammeln, um an ein Ereignis zu erinnern, Gott zu preisen, seine (oder ihre) Segnungen zu empfangen usw., aber nichts davon beschreibt die relevanten mentalen Prozesse, so könnten wir sagen, dass es Erklärungen in der gleichen Weise, dass es erklärt, warum ein Apfel fällt auf den Boden, wenn wir sagen, es, weil wir es freigegeben, und es ist schwer-es gibt keinen Mechanismus und keine erklärende oder prädiktive Kraft. Dieses Buch setzt die Aufklärung der genetischen Grundlagen menschlichen Verhaltens fort, die von Wissenschaft, Religion, Politik und Öffentlichkeit fast überall ignoriert und geleugnet wurde (siehe Pinkers ausgezeichnetes Buch "The Blank Slat"). Seine Aussage (p3), dass es bedeutungslos ist zu fragen, ob Religion genetisch ist, ist falsch, da der Prozentsatz der Variation eines Verhaltens aufgrund von Genen und Umwelt untersucht werden kann, genau wie sie für alle anderen Verhaltensweisen sind (siehe z.B. Pinker). Der Titel sollte "Preliminary Attempts to Explain Some Aspects of Primitive Religion" lauten, da er überhaupt kein höheres Bewusstsein behandelt (z.B. Satori, Erleuchtung usw.), die bei weitem die interessantesten Phänomene und der einzige Teil der Religion von persönlichem Interesse für intelligente, gebildete Menschen im 21. Jahrhundert sind. Wenn man dieses ganze Buch liest, würde man nie ahnen, dass es solche Dinge gibt. Ebenso, für das immense Feld der Drogen und Religion. Es fehlt ein Rahmen für Rationalität und erwähnt nicht die dualen Denksysteme, die jetzt so produktiv sind. Für diemeine eigenen jüngsten Papiere schlage ich vor. Dennoch hat das Buch großes Interesse, und trotz der Verabginkung ist immer noch lesenswert.

Wer aus der modernen zweisystems-Sicht einen umfassenden, aktuellen Rahmen für menschliches Verhalten wünscht, kann mein Buch "The Logical Structure of Philosophy, Psychology, Mind and Language in Ludwig Wittgenstein and John Searle" 2<sup>nd</sup> ed (2019) konsultieren. Diejenigen, die sich für mehr meiner Schriften interessieren, können "Talking Monkeys--Philosophie, Psychologie, Wissenschaft, Religion und Politik auf einem verdamnten Planeten --Artikel und Rezensionen 2006-2019 3<sup>rd</sup> ed (2019) und Suicidal Utopian Delusions in the 21<sup>st</sup> Century 4<sup>th</sup> ed (2019) und andere sehen.

"Gott ist tot und der Mensch ist frei" Nietzsche

"Dieser Körper der Buddha, diese Erde das Lotus paradies" Osho

Ich kann mir eine Religion gut vorstellen, in der es keine Lehren gibt, so dass nichts gesprochen wird. Es ist klar, dass das Wesen der Religion nichts mit dem zu tun hat, was sagen kann.

Als dieses Bucherschien, war es eine Pionierarbeit, aber jetzt gibt es endlose Diskussionen zu diesem Thema und so werde ich eine hinreichend detaillierte und genaue Zusammenfassung geben, dass nur Spezialisten es lesen müssen. Eine kurze Zusammenfassung dieses Buches finden Sie auf S. 135 oder 326. Wenn Sie in der Evolutionspsychologie nicht auf dem neuesten Stand sind, sollten Sie zunächst einen der zahlreichen aktuellen Texte mit diesem Begriff im Titel lesen. Die besten sind "The Handbook of Evolutionary Psychology" 2<sup>nd</sup> ed (2015) und The 5<sup>th</sup>. of Evolutionary Psychology by Buss, leicht im Netz erhältlich..

Bis vor etwa 15 Jahren waren "Erklärungen" des Verhaltens überhaupt keine Erklärungen für mentale Prozesse, sondern mehr vage und weitgehend nutzlose Beschreibungen dessen, was die Menschen taten und was sie sagten, ohne eine Einsicht in das Warum. Wir könnten sagen, dass die Menschen sich versammeln, um ein Ereignis zu gedenken, pGott zu erziehen, ihre Segnungen zu empfangen, etc., aber nichts davon beschreibt die relevanten mentalen Prozesse, also könnten wir sagen, dass sie Erklärungen in der gleichen Weise sind, dass es erklärt, warum ein Apfel zu Boden fällt, wenn wir sagen, es ist, weil wir es

freigegeben haben und es ist schwer - es gibt keinen Mechanismus und keine erklärende oder prädiktive Macht.

Dieses Buch setzt die Aufklärung der genetischen Grundlagen menschlichen Verhaltens fort, die von Wissenschaft, Religion, Politik und Öffentlichkeit fast unverhätndt ignoriert und geleugnet wurde (siehe Pinkers ausgezeichnetes Buch "The Blank Slate"). Seine Aussage (p3), dass es bedeutungslos ist zu fragen, ob Religion genetisch ist, ist falsch, da der Prozentsatz der Variation in jedem Verhalten aufgrund von Genen und Umwelt untersucht werden kann, genau wie sie für alle anderen Verhaltensweisen sind (siehe z.B. Pinker).

Der Titel sollte "Vorläufige Versuche, einige Aspekte der Primitiven Religion zu erklären", lauten, da er überhaupt kein höheres Bewusstsein behandelt (z.B. Satori, Erleuchtung usw.), die bei weitem die interessantesten Phänomene und der einzige Teil der Religion von persönlichem Interesse für intelligente, gebildete Menschen im 21. Jahrhundert sind. Wenn man dieses ganze Buch liest, würde man nie ahnen, dass es solche Dinge gibt. Ebenso, für das immense Feld der Drogen und Religion. Wie und warum lösen Entheogene die Rückschlüsse aus und welche Rolle haben sie in den letzten Millionen Jahren in Religion und Leben gespielt? Es gibt eine riesige Mine von Informationen über Drogen und Verhaltensvorlagen, aber Sie werden nicht einmal einen Hinweis hier finden. Sie können mit den aktuellen Büchern "Entheogens and the Future of Religion" und "Buddhismus und Psychedelika" beginnen, oder Sie können die erstaunliche Sondierung der "kognitiven Vorlagen" in PHIKAL und TIKAL, lesen, wie fast alles jetztkostenlos im Netz. Eine der ungewöhnlichsten Drogensonden ist Ketamin, das von vielen beschrieben wird, vor allem in "Journeys into the Bright World" von Altounian und Moore, Jansen in "Ketamine" und in der wohl detailliertesten Darstellung eines einzigen entheogenen Medikaments durch einen einzigen Konsumenten in den letzten beiden Kapiteln von John Lillys "The Scientist". Lilly, fast im Alleingang die Begründerin der Delphinforschung, war bei vielen Themen fast jedem voraus und er untersuchte auch seinen eigenen Geist mit LSD und Isolationstanks. Siehe seine 'Simulationen Gottes' (1975 und meine Rezension davon) für seine Spekulationen über Geist, Gott und Gehirn und weitere Aspekte der spirituellen und mentalen nicht von Boyer berührten. Auch für die jüngste heroische Selbsttherapie mit Entheogenen siehe ['Xenolinguistics'](#) von Slattery und 'DMT & My Occult Mind' von Khan.

Es gibt auch hier praktisch nichts über das Verhältnis zwischen körperlichen und geistigen Zuständen. Die Praxis der vielen Formen des Yoga war vor Tausenden von Jahren hoch entwickelt. Sein primäres Ziel war es, spirituelle Zustände mit Körperenergie und umgekehrt auszulösen. Es gibt eine immense Literatur, und Hunderte von Millionen haben sie praktiziert. Der beste persönliche Bericht, den ich von einem Mystikern kenne, der die Interaktion von geistigem und physischem über yoga detailliert dargibt, findet sich in 'The Knee of Listening' von Adi Da (siehe meine Rezension). Verwoben mit dem faszinierenden Bericht über seinen spirituellen Fortschritt sind die Details seiner Arbeit mit der Shakti-Energie des Yoga (z.B. p95-9, 214-21, 249,281-3, 439-40 der Ausgabe von 1995 - vorzuziehen den späteren). Diese wenigen Seiten sind mehr wert als ein ganzes Regal an Yoga-Büchern, wenn Sie das Herz der Geist/Körper-Beziehung in Spiritualität erreichen wollen.

Zen und andere Praktiken untersuchen die Vorlagen des Gehirns mit Meditation und Tricks. Boyer versteht nicht, dass die großen Religionen (und unzählige kleinere) von Personen begonnen wurden, die die Form brach – d.h. irgendwie blockierten oder einige Vorlagen auswichen, um einen Großteil des Egos zu zerstören und Aspekte ihres Geistes zu entdecken, die normalerweise verborgen waren. Es ist nicht schwer zu verstehen, warum eine vollständige Erleuchtung selten ist, da diejenigen, die sie haben, aufhören, sich wie Affen zu verhalten (d.h. kämpfen, täuschen, reproduzieren, sich ansammeln) und dies stark gegen gewählt werden würde. Man könnte sagen, diejenigen, die es erreicht haben, sind die einzigen, die vollständig menschlich geworden sind (d.h. Jesus, Adi Da, Mohammed, Buddha, Mahavira, Rumi, Osho und etwa 1000 andere, die wir kennen). Es scheint, dass Boyer keine persönliche Erfahrung mit Meditation, Entheogenen und höherem Bewusstsein hat (z.B. siehe Seiten 317, 320-324), also behandelt er eindeutig nicht die gesamte Religion. Dies wird wieder deutlich (S. 32), wenn er sagt, dass Religion keinen Ursprung oder eine klare Erklärung hat, die neugierig ist, da er genau dies liefert. Natürlich, ist dies im Sinne der primitiven Religionen, die er diskutiert, wahr, aber Buddhismus, Christentum, Islam, etc., haben sehr klare Ursprünge und Erklärungen in der Erleuchtung von Jesus, Buddha, Mohammed usw. Er irrt sich (s. 308) in seinem Glauben, dass es bei der östlichen Religion vor allem um Rituale geht, nicht um persönliche Erfahrung und innere Zustände, und dass sie solche Ideen aus der westlichen Philosophie (vor 3000 Jahren!) bekommen hat.

Erstaunlicherweise weist er William James' Vorstellung zurück, dass Religion das Ergebnis der Erfahrungen außergewöhnlicher Individuen ist, die später von den Massen degradiert werden (S. 310). James hat eindeutig Recht und Boyer denkt nur an primitive Religion. Der vielleicht beste persönliche Bericht über die verschiedenen Zustände von Samadhi, Erleuchtung usw. ist Adi Das Buch - "Das Knie des Hörens", aber bei weitem die beste Quelle für persönliche Berichte eines aufgeklärten Meisters sind die zahlreichen Bücher, Audios und Videos von Osho, die alle kostenlos im Netz sind.

Die Gedanken zu bezeugen, ist eine der gebräuchlichsten Techniken, um Meditierende in vielen verschiedenen Traditionen zu beginnen. Weiterer Fortschritt verschmilzt den Wahrgenommenen und wahrgenommenen (alles ist eins). Man fragt sich, wie dies mit den Vorlagen zusammenhängt – treten sie ins Bewusstsein ein, eröffnen spirituelle Veränderungen neue neuronale

Verbindungen oder schließen sie einige? Kognitive Psychologie hat kaum damit begonnen, aber es wäre interessant, PET oder fMRI auf einer aufgeklärten Person oder einer in einem Samadhi-Zustand mit guten Kontrollen zu sehen und wurde getan. Obwohl er Recht hat, dass viele Erfahrungen von irgendeinem Agenten sind, wurden fortgeschrittene Zustände in einer riesigen Literatur beschrieben, die zeigt, dass sie in der Regel keine Gedanken, keinen Verstand, keine Person, keinen Gott haben. Dies scheint die ultimative Entkopplung System 2 Vorlagen in einer funktionalen Person zu sein.

Damit sich übernatürliche Arten religiöser Konzepte entwickeln und überleben können, sollten sie zu einer der grundlegenden ontologischen Kategorien oder Vorlagen (Pflanze, Werkzeug, Naturobjekt, Tier, Person usw.) gehören, die das Gehirn verwendet, um Wahrnehmung und Denken zu organisieren. Diese sind häufig kontraintuitive Eigenschaften wie Vorwissen, Tel'Ethie, Unsterblichkeit, Ability, um seine Worte zu hören'oder lesen Sie seine Gedanken, Fähigkeit zu heilen oder verleihen große Macht usw. Gute übernatürliche Konzepte erlauben in der Regel alle Schlussfolgerungen, die nicht speziell durch die Verletzung der Intuition ausgeschlossen sind – d.h. ein Gott hat alle menschlichen Eigenschaften, aber nicht altert oder stirbt. Die große Anzahl religiöser Konzepte ist in dieser kurzen Liste von Vorlagen enthalten. Es ist die kontraintuitive Natur der Konzepte, die sie leicht zu merken und an andere zu übertragen macht, und dies scheint aus einem Grund, warum übernatürliche Konzepte ein zentraler Teil fast aller Religionen sind. Übernatürliche Konzepte interagieren mit anderen Arten von Vorlagen wie intuitive Psychologie, intuitive Physik, Strukturfunktion und Zielerkennung. Wenn es Physik, Zielerkennung, intuitive Psychologie und absichtliche Verwendung aktiviert,, dann wird es ein menschenähnliches Wesen mit übermenschlichen Eigenschaften sein. Dies ist Standard-Kognitionspsychologie und kontraintuitive Teile werden für den religiösen Gebrauch hinzugefügt. Es gibt reichlich Beweise dafür, dass Gehirnbereiche, die aktiviert werden, wenn wir etwas tun, auch aktiviert werden, wenn wir jemand anderen sehen, der eine ähnliche Sache tut (Spiegelneuronen). Es ist machbar, dass dies mit der Notwendigkeit, mitzumachen und der Zufriedenheit von der Teilnahme an den Ritualen integraler Gesellschaft (Sport, Politik, Musik etc.) und Religion korreliert.

Es gibt auch Beweise dafür, dass das Sehen der Emotionen anderer Menschen die gleichen Bereiche wie unsere aktiviert. Unsere Theorie des Geistes (d.h. des mentalen Lebens anderer Menschen -- intuitive Psychologie, die ich lieber Understanding of Agency -UA nennen möchte) scheint kein Inferenzmotor zu sein, sondern die Summe vieler und, da mehr Forschung gemacht wird, werden mehr Module entdeckt werden. Ein weiteres kritisches Merkmal von Rückschluss-Engines ist, dass sie oft im entkoppelten (kontrafaktischen oder imaginären) Modus laufen, während wir die Vergangenheit oder die Zukunft betrachten. Dies beginnt recht früh, wie die gemeinsame Präsenz von imaginären Spielkameraden bei Kindern, ihre Fähigkeit, Geschichten und Fernsehen zu erfassen, zeigt, und er stellt fest, dass die Forschung scheint zu zeigen, dass Kinder, die Spielkameraden zu schaffen scheinen, besser darin zu sein, die mentalen Zustände und Emotionen anderer Menschen zu erfassen. Der Punkt in diesem Zusammenhang ist, dass es ganz natürlich erscheint, Geistern, Geistern, Göttern usw. menschenähnliche Eigenschaften zuzuschreiben. presence.

Die angeborenen Inferenz-Motoren sind automatisch, da sie schnell sein müssen und uns nicht ablenken müssen (d.h. sie sind System 1, aber leider nutzt er das Framework der beiden Systeme hier nicht – siehe meine Papiere dafür). Der Geist wurde nicht als Erklärungsmaschine entwickelt und vor dem jüngsten Aufstieg der Wissenschaft hat niemand jemals versucht zu erklären, warum sich unser Fuß bewegt, wenn wir gehen, ein Apfel zu Boden fällt, wir hungrig oder wütend werden oder warum wir etwas erleben oder tun. Nur bizarre oder kosmische Ereignisse wie Blitz oder Sonnenaufgang brauchten eine Ursache. Unsere intuitiven Psychologie- und Agenturvorlagen veranlassten uns auch, einem Agenten Gutes und Pech zuzuschreiben. Vieles davon mag spekulativ klingen, aber jetzt, da EP (Evolutionpsychologie) ein wichtiges Paradigma ist, häufen sich die Beweise für solche angeborenen S1-Funktionen in der frühen Kindheit und Kindheit rapide.

Übernatürliche Agenten (einschließlich verstorbener Vorfahren) werden von der intuitiven Psychologie als absichtliche Agenten, vom sozialen Austauschsystem (ein Teil oder eine Variante der Kosten-Nutzen-Systeme) vom moralischen System als Zeugen moralischer Handlungen und vom Personendateisystem als Individuen behandelt. Da alle diese Systeme im entkoppelten Modus betrieben werden können, ist es nicht notwendig zu prüfen, ob diese Agenten wirklich existieren. Sie werden von Relevanz, dem Reichtum der daraus resultierenden Rückschlüsse und von der Leichtigkeit angetrieben, mit der sie sich erinnern und kommunizieren können. Die Vorlagen sind hoch abgestimmt, um Informationen zu sammeln, Zusammenarbeit zu erhalten und Vorteile auf eine sehr schnelle, unbewusste und normalerweise fehlerfreie Weise zu berechnen, während bewusste Vernunft langsam und fehlbar ist. In der Neuzeit hat das Ego Zeit, debatten, erklären und interpretieren in endlosen Versuchen, andere zu täuschen und zu manipulieren, zum persönlichen Vorteil zu verschwenden. Bei großen, mobilen Populationen und schneller Kommunikation sind die Ergebnisse unseres sozialen Austauschs, der Bewertung von Vertrauen, der Aufdeckung von Betrügern und anderer Vorlagen oft nutzlos und selbstzerstörerisch. Strategische Informationen (die die Relevanzfilter passiert) aktiviert die Motoren im Zusammenhang mit sozialer Interaktion und unser Wissen darüber, welche Informationen andere haben, ist ein kritischer Teil des sozialen Geistes. Die übernatürlichen Mittel haben in der Regel perfektes Wissen. Obwohl er es nicht zu erwähnen scheint, kommen mächtige Menschen oft, um einige der Eigenschaften von übernatürlichen Agenten zu haben, und so werden die Menschen anfangen, auf sie als Götter zu reagieren. Aliens, UFOs, New Age Mystik, Astrologie, Fantasy und Sci-Fi ziehen durch Aktivierung große Aufmerksamkeit auf sich und besitzen oft Agenten mit strategischen Informationen. Hunderte

Millionen haben jedoch charismatische Führer mit falschen strategischen Informationen (d.h. quasi-übernatürlichen Agenten) bis zu ihrem Tod verfolgt (The Branch Davidians of Waco, Communism, Nazism, Vietnam, Jonestown, George Bush, Comet Kahoutek etc.).

Soziale Interaktionen erfordern einen sozialen Geist – d.h. mentale Systeme, die sie organisieren. Wie die meisten Verhaltensweisen wurde erst vor kurzem allgemein erkannt, dass wir eingebaute Mechanismen benötigen, um dies zu tun. Strategische Informationen sind alles, was den sozialen Geist aktiviert. Unsere Theorie des Geistes (UA) sagt uns, welche Agenten diese Informationen auch verfügbar sind. Es ist üblich, übernatürlichen Agenten die Möglichkeit zuzuschreiben, vollständig auf Informationen zuzugreifen, die normalerweise für andere teilweise oder vollständig nicht verfügbar wären.

Alle Motoren müssen eine Art Relevanzfilter haben, damit sie nicht ständig von Kleinigkeiten aktiviert werden. Wir haben Taxonomien, die uns sagen, wie man Dinge in einer Weise gruppiert, die für ihr Verhalten oder ihre Eigenschaften in der Welt relevant ist, die jetzt System 1 (S1) genannt wird, und wir verwenden dann unser kürzlich entwickeltes langsames linguistisches System 2 (S2), wenn Zeit ist. Wir erwarten große katzenartige Dinge mit großen Zähnen und Klauen als Raubtiere und nicht Pflanzenfresser. Geister passen zur menschlichen Taxonomie und haben automatisch Bedürfnisse und Wünsche, Vorlieben und Abneigungen und geben so Belohnungen und Strafen, und alles, was jede Kultur tun muss, ist zu spezifizieren, was diese sind. Diese Konzepte, die die reichsten Schlussfolgerungen mit dem geringsten Aufwand geben, wurden in S1 ausgewählt.

Ein gemeinsamer Standpunkt wird durch die Relevanztheorie gegeben, die versucht zu bestimmen, wie und warum einige 'Konzepte'(d.h. die Sprachspiele von System 2) leichter übertragen werden.. Vermutlich werden Konzepte, die Motoren (S1'-Konzepte) intensiver oder häufiger oder unterschiedlicher Motoren auslösen, überlegen sein. Wir können also viele Sprachspiele haben, die leichter zu merken und anzuwenden sind, als weil sie sinnvoll sind oder in irgendeiner Weise nützlicher sind als andere. Dies kann helfen, die Existenz vieler Konzepte oder Praktiken zu erklären, die willkürlich oder dumm erscheinen, oder die das Leben erschweren und für die gesamte Kultur gelten, nicht nur für die Religion.

Fast alle Religionen haben Vollzugriffsagenten – d.h. sie kennen alle oder fast alles über uns und Boyer unterscheidet 3 Klassen - göttliche Brutes mit wenig oder gar keinem Zugang, die aber dennoch Macht haben, Aquinas Agenten, die alles wissen und volle strategische Agenten, die Zugang zu allen strategischen oder wichtigen Informationen haben. Er sagt, dass dies unser Interesse daran, die religiösen Ideen anderer Menschenzu kennen oder sie zu unseren zu konvertieren, rechnungstragen kann. Nur so können wir verstehen, wie sie sich verhalten und interagieren können.

Agenten, die sich unserer sozialen Interaktion bewusst sind und beeinflussen können, sind reicher an Schlussfolgerungen und sind daher leichter zu repräsentieren und sich daran zu erinnern und genießen somit einen großen Vorteil in der kulturellen Übertragung. So können wir jetzt sagen, dass Religion nicht die Moral schafft oder sogar unterstützt, sondern dass unsere eingebauten moralischen Intuitionen (d.h. die schnellen automatischen prälinguistischen mentalen Reflexe von S1) Religion plausibel und nützlich machen. Ebenso machen unsere Mechanismen, um Gutes und Pech zu erklären, ihre Verbindung mit übernatürlichen Mitteln einfach. Und da wir unser moralisches System und unsere Information mit ihnen teilen, ist es natürlich zu erwarten, dass sie unsere Haltung enmitieren werden.

Gegenseitiger Altruismus und Betrug sind zentrale Bestandteile menschlichen Verhaltens. Leidenschaftliche Gefühle und Ehrlichkeit zu zeigen, die echt (schwierig zu fälschen) sind, ist von großem sozialen (und genetischen) Wert. Dies kann durch die Religion verstärkt werden, da man sich dafür entscheiden würde, mit solchen Personen zusammenzuarbeiten, anstatt mit rationalen Taschenrechnern, die ihre Meinung ändern oder betrügen können, wenn ihre Rückschlüsse motoren berechnen, dass es in ihrem besten Interesse ist. Dieses System erfordert auch, dass Betrüger bestraft werden, auch wenn der Betrug minimale soziale Kosten hat. Eine gemeinsame Gruppe religiöser Konzepte sind diejenigen, die Betrug unmoralisch machen. Der Mechanismus sind Gefühle (z.B. die schnellen S1-Reflexe von Wut, Eifersucht, Groll, Verwirrung) und nicht die langsame rationale Kogitation von S2. Das mag seltsam klingen, aber es hat sich nicht nur bei Affen, sondern auch bei niederen Tieren gezeigt. Ja, es gibt endlose Ausarbeitungen von Betrug in der modernen Gesellschaft, aber wie all unser Verhalten ist es auf Genetik und S1.. Wir glauben, dass es falsch ist, wenn jemand das Geld eines anderen stiehlt, anstatt sich hinzusetzen und zu denken - nun, wenn er dieses Geld nimmt, dann wird er vielleicht mein Geld nehmen oder er wird einen zukünftigen Vorteil gegenüber mir haben usw. Vielleicht ist hier ein Ort, an dem Schuld eindringt, um die gesellschaftliche (genetisch) destruktive Praxis des Betrugs weniger attraktiv zu machen. Dies führt uns in die riesige Literatur über Betrüger und Kooperatoren, Falken und Tauben und Pretender und inden gegenseitigen Altruismus und Spieltheorie. Denken Sie daran, dass 'wahrer Altruismus' oder Gruppenauswahl eindeutig eine Fantasie ist, wie ich in meiner Rezension von Wilsons 'The Social Conquest of Earth' ausführlich beschrieben habe. So entwickelte sich, wie bei allem Verhalten, die Religion, weil sie überlebenswert für den Einzelnen hatte.

Viele Arten von Engagement-Gadgets haben sich entwickelt, die dazu neigen, die Zusammenarbeit zu gewährleisten - die Verfolgung von Ruf, rechtliche oder quasi-legale Bindungen (Verträge), starke Leidenschaften, zwanghafte Ehrlichkeit, Ressentiments und die Notwendigkeit, Betrüger zu bestrafen. Kooperations-Gadgets sind auch eingebaut - moralische Intuitionen, Schuld, Stolz, Dankbarkeit, Feindseligkeit. Im Gegensatz zu der fast universellen Vorstellung, dass moralischer Realismus (dieses Verhalten selbst hat einen spezifischen moralischen Wert, der nicht vom eigenen Standpunkt abhängt) nur von Erwachsenen entwickelt wird oder von der Religion gegeben wird, ist es jetzt klar, dass dies bei 3- und 4-Jährigen auftritt und sich mit dem Alter kaum verändert. Inzwischen wurden Methoden zur Untersuchung von Säuglingen entwickelt, und Ende 2007 erschien in Nature eine Studie, die zeigte, dass sie Helfer von Nicht-Helfer-Objekten unterscheiden können, und seitdem gab es viel Arbeit an Menschen und anderen Tieren. Natürlich wird intuitive Moral oft die falschen Ergebnisse für Erwachsene in der modernen Welt geben, wie alle unsere S1-Reflexe in vielen Zusammenhängen.

Die meisten Grundlagen dessen, was früher als Kultur galt, sind heute bekannt oder vermutet, vererbt zu werden. Pinker listet Hunderte von verschiedenen Aspekten menschlicher Gesellschaften auf, die universell und damit gute Kandidaten sind. Man kann eine sehr lange Liste religiöser Konzepte zusammenstellen, die wir nicht gelehrt werden müssen---Geister menschliche Gedanken, Emotionen und Absichten verstehen und zwischen Wünschen oder Bildern und Realität usw. unterscheiden.

Es scheint, dass das einzige Merkmal des Menschen, das immer auf Götter, Geister, Geister usw. projiziert wird, ein Geist ist, der unserem eigenen ähnelt. Intuitive Psychologie gilt für absichtliche Agenten im Allgemeinen (d.h. Personen, Tiere und alles, was sich in der Verfolgung ihrer eigenen Ziele zu bewegen scheint). Die intuitive Physik besteht wahrscheinlich auch aus vielen Untersegmenten und muss mit dem Intentionalitätsmodul verbunden sein – z.B. wenn ein Löwe einer Antilope jagt, wissen wir, dass der Löwe dies wahrscheinlich tun wird, wenn er seinen Lauf ändert. Man würde erwarten, dass der Nachweis solcher Agenten eine sehr alte evolutionäre Priorität war und sogar vor 500 Millionen Jahren ein Trilobit, dem solche Gene fehlten, bald das Mittagessen sein würde. Je mehr Verhaltensgene kartiert werden, desto ähnlicher finden wir die gleichen oder ähnliche bei Fruchtfliegen, genau wie bei anderen Genen, wie denen, die die Körpersegmentierung und Immunität kontrollieren, und seit dem Erscheinen dieses Buches wurden große Fortschritte in diese Richtung gemacht. Suchen Sie einfach Drosophila Verhalten.

Wie unsere anderen Konzepte sind religiöse oft vage und ihre Verwendung eigenwillig aufgrund der Tatsache, dass sie aus dem unbewussten Funktionieren von Inferenzmotoren (S1) resultieren, wie sie von den Launen der Kultur erarbeitet werden. Wir können nicht einmal genau sagen, was einfache Worte bedeuten, aber wir wissen, wie wir sie verwenden sollen. So wie Chomsky die Tiefen grammatik entdeckte, könnte man sagen, dass Wittgenstein die Tiefensemantik entdeckte.

Wittgenstein war der erste (und immer noch einer der wenigen), der verstand, dass die Philosophie– die ich die beschreibende Psychologie des Denkens höherer Ordnung behandle – (und alle Versuche, Verhalten zu verstehen) in erster Linie mit diesen eingebauten S1-Funktionen zu kämpfen hatte, die für bewusstes Denken unzugänglich sind. Obwohl ich es nie gesehen habe, scheint es vernünftig, ihn als Pionier in der kognitiven und evolutionären Psychologie zu betrachten.

Boyer sieht auch den Tod neu. Leichen haben Eigenschaften, die übernatürliche Konzepte relevant machen, abgesehen von unserem Bedürfnis nach Komfort, und in diesem Teil der Religion geht es vielleicht weniger um den Tod als um Leichen. Sie erzeugen eine Dissoziation zwischen der Animacy, intuitive Psychologie und Personendateisystemenfile systems'. Wir sehen eine solche Dissoziation in Autismus und seltsamen neurologischen Zuständen wie Capgras-Syndrom.

Er sieht dies als eine weitere Möglichkeit, dass die Kultur auf markante Gadgets (Ereignisse, Objekte etc.) setzt, die sehr relevant sind und die Aufmerksamkeit der Inferenz-Engines auf sich ziehen. Und seit dieses Buch erschienen ist, häufen sich immer wieder Beweise dafür, dass Gene Kultur in einem viel größeren Ausmaß schaffen, als die meisten Menschen (einschließlich Gelehrter) jemals gedacht haben. Es hat sein eigenes Feld – implizite Kognition.

Niemand denkt jemals daran, sich nach den Motiven zu erkundigen, wenn ein Fels fällt und uns trifft, aber wir tun es immer, wenn er aus der Hand einer Person kommt. Schon ein sehr kleines Kind weiß das aufgrund seiner intuitiven Psychologie, Agentur, Animismus und anderen Motoren. Diese Motoren (Gene, reflexive Verhaltensweisen) müssen in ihrer ursprünglichen Form Hunderte von Millionen von Jahren alt sein. Eine karbonhaltige Libellende, die zwischen belebten und unbelebten Objekten differenziert und die Flugbahn ihrer Beute berechnet hat.

Religion wirkte ursprünglich in einer Atmosphäre ewiger Angst. Inferenzmotoren entwickelten sich, um Kumpels und Nahrung und Unterschlupf zu finden und den Tod zu vermeiden, daher die Annäherung an die Götter als machtloser Bittsteller und die Verwendung von Beschwichtigungsritualen und Opfergaben (wie wir es für eine Person tun würden). Unsere Gefahrenvermeidung ist in der modernen Welt durch Waffen, Drogen und schnellen Transport (Autos, Skier) höchst unvollkommen. Überall auf der Welt sieht man Menschen, die auf der Straße laufen oder Fahrrad fahren, nur einen Schritt von den fahrenden Fahrzeugen entfernt, obwohl mindestens eine Million pro Jahr heruntergekommen sind.

Er sagt (s. 40), dass Meme (Dawkins berühmte kulturelle Analogie des Gens) kein sehr gutes Konzept für die kulturelle Übertragung sind, da Ideen von jedem Menschen verändert werden, während Gene gleich bleiben. Aber was ist mit Medien – d. h. Film, TV, Print, E-Mail? Sie können präziser als Gene replizieren. Dies sind jetzt die wichtigsten Mittel für die Übertragung und Überprüfung der Gültigkeit von Memes, nicht nur, was jemand sagt. Auf jeden Fall sind Gene auch nicht perfekt. Genauso wie es einen Phänotyp gibt, der dem Genotyp entspricht, gibt es ein Phäno, das dem Meme entspricht.

Warum rufen wir übernatürliche Agenten für Glück und Pech an? Sie aktivieren unsere sozialen Austauschsysteme und da wir sie als strategische Informationen betrachten, können sie kontrollieren, was passiert.

Mir fällt auf, dass es vielleicht einen so großen Widerstand gegen genetische Erklärungen für Verhalten gibt, weil die Leute das Gefühl haben, dass jeder, der dies akzeptiert, den sozialen Austausch und andere Vorlagen automatisch ablehnt und immer betrügt. Oder vielleicht fürchten sie, dass die intuitive Psychologie nicht mehr funktioniert. Und es macht sie auf die phänomenologische Illusion aufmerksam (das illusorische Gefühl, das wir haben, dass unser Verhalten auf bewusste Entscheidungen zurückzuführen ist - siehe meine anderen Schriften).

Soziale Rituale sind Beispiele für das, was Psychologen als Vorsorgeregeln bezeichnen, und diese umfassen häufig Bedenken über Verschmutzung, Reinigungsrituale (Aktivierung des Ansteckungssystems), Kontaktvermeidung, spezielle Arten von Berührungen, besondere Aufmerksamkeit für Grenzen und Schwellen, Regelverstöße, die Verwendung bestimmter Anzahl heller Farben, symmetrische Arrays und präzise Muster, spezielle Klänge oder Musik, spezielle Tanz- und andere Bewegungen usw. All dies löst bestimmte Gruppen von Vorlagen aus, schafft befriedigende Gefühle und sind häufig mit religiösen Konzepten und Politik, Sport, Jagd und Landwirtschaft, Ehe, Kindererziehung, Musik, Kunst, Folklore, Literatur usw. gekoppelt.

Die Erkennungssysteme der Agentur (z. B. Raubtier- und Beuteerkennung) sind für die Übererkennung voreingenommen – d. h. sie müssen keinen Löwen oder eine Person sehen, die aktiviert werden soll, sondern nur einen Fußabdruck oder einen Klang der richtigen Art. Basierend auf sehr wenig Informationen erzeugen diese Systeme dann Gefühle und Erwartungen an die Natur und die Absichten der Agenten. Im Falle übernatürlicher Agenturen werden auch unsere intuitiven Psychologievorlagen aktiviert und erzeugen in der Regel eine personenähnliche Entität plus die kontraintuitiven Merkmale, aber ihre genauen Eigenschaften bleiben in der Regel vage.

Das Anbringen eines kontraintuitiven Tags (z.B. Aufstehen von den Toten) an einen Agenten (z.B. Jesus) oder eine andere ontologische Kategorie macht es leicht, sich zu erinnern und ein guter Kandidat für Religion.

Alle diese Module sind vererbt, aber natürlich hat ein Baby sie nicht voll entwickelt und nur mit der Zeit und einer "normalen" Umgebung werden sie entstehen.

Ich las dies kurz vor der Lektüre von Ken Wilbers "Sex, Ecology and Spirituality" und konnte auf fast jeder Seite sehen, wie veraltet und leer die meisten Werke sind, über die Wilber diskutiert. Ein großer Teil von Wilbers Buch und der Hunderte, die er über Religion, Psychologie und Philosophie analysiert, sind heute archaisch. Wilbur hat jedoch viele Bücher von großem Interesse über Spiritualität geschrieben und es ist traurig, dass Boyer nicht einmal auf ihn Bezug nimmt - aber er bezieht sich auch nicht auf Drogen, Wittgenstein, Meditation, Yoga, Satori oder Erleuchtung in seinem Index!

Man könnte sagen, dass der Friedensnobelpreis an diejenigen vergeben wird, die uns am besten ermutigen, Koalitionen zu verlängern, um andere Outgroups oder sogar andere Länder oder die ganze Welt einzuschließen. Oder man könnte sagen, sie erhalten den Preis für Bemühungen, den "Betrügerdetektor" oder soziale Austauschvorlagen auszuschalten, die verlangen, daß nur diejenigen, die sich erwidern, in ihre Gruppe eingeschlossen sind und Zugang zu Ressourcen erhalten (was die meisten Armen der Welt eindeutig nicht tun können).

Er gibt eine kurze Zusammenfassung einiger selbsttäuschender Schlussfolgerungen, die in der Religion eine Rolle spielen wie in allen Lebens- - Konsens, falscher Konsens, Generationeneffekt, Gedächtnis illusionen, Quellen überwachungsfehler, Bestätigungsvoreingenommenheit und kognitive Dissonanz. Wie die anderen Vorlagen, diese gab sehr gute Ergebnisse vor 100.000 Jahren, aber mit dem Leben auf der Überholspur, können sie jetzt tödlich für den Einzelnen und für die Welt erweisen. Koalitionsbezogene Intuitionen und Essenzkonzepte werden als kritische Teile menschlichen Verhaltens abgegrenzt. Menschen bilden automatisch Gruppen und zeigen Feindseligkeit gegenüber Personen, die nicht in der Gruppe sind, und völlig unverdiente Freundschaft zu denen in der Gruppe (koalitionshafte Intuitionen), selbst wenn die Gruppe aus völlig Fremden besteht. Dies betrifft Betriebsmotoren wie Kosten/Nutzen und die Berechnung der Zuverlässigkeit, die zuvor erwähnt wurden. Essenzen sind

die Konzepte, mit denen wir unsere Gefühle (Intuitionen) über Koalitionen und andere soziale Kategorien (z.B. Hierarchien und Dominanz) beschreiben. Obwohl sich diese Mechanismen in kleinen Gruppen entwickelt haben, arbeiten diese heutzutage häufig mit Menschen zusammen, mit denen wir nicht eng verwandt sind, so dass sie oft falsche Ergebnisse liefern. Stereotypisierung, Rassismus und seine Begleitungen (d.h. willkürliche (oder nicht so willkürliche) festgelegte Unterscheidungen) sind wahrscheinlich die Ergebnisse der Operation koalitions musikalischer Intuitionen, die in unser Gehirn eingebaut sind, anstatt Stereotypisierung als eine psychologische Funktion zu sein und die Koalitionen mit ihrer Ausgrenzung, Dominanz und Antipathie sind die Ergebnisse. Diese Motoren können durchaus die "soziale Magie" erklären, die Gesellschaften bildet und leitet.

Er schlägt vor, dass man Fundamentalismus als natürliche Reaktion auf die gemeinsame Verletzung des koalitionsischen Denkens in modernen Gesellschaften erklären könnte. Die Freiheit, so zu handeln, wie man sie wählt, und in direkter Opposition zu anderen in der gleichen Gemeinschaft erzeugt starke und oft gewalttätige Gefühle in denjenigen, die nicht über die Bildung oder Erfahrung verfügen, sich mit Vielfalt und Veränderung zu beschäftigen. Sie wollen oft öffentliche und spektakuläre Bestrafung, um ihre Gefühle zu beruhigen. Fundamentalismus lässt sich am besten als Versuch erklären, Hierarchien auf der Grundlage von Koalitionen zu erhalten, wenn diese durch leichte Abwanderung oder Unaufmerksamkeit bedroht sind. Diese funktionieren in allen Menschen die ganze Zeit, aber sie kommen an die Oberfläche vor allem, wenn es eine Situation gibt, die eine besondere Bedrohung (d.h. modernes Leben) schafft. Natürlich, müssen wir, wie immer, bedenken, dass die ultimative Quelle und Auszahlung für alle Verhaltensweisen in den Genen liegt.

Obwohl er wenig darüber sagt, gehen die Begriffe der ontologischen S1-Kategorien und kontraintuitiven Tags, die "an ihnen kleben", auch weit, um Magie, Das Paranormale, Folklore, Mythologie, Volksmedizin, Astrologie, Theologie, Wunderarbeiter, dämonischen und engelhaften Besitz, die Künste und früher sogar viel Wissenschaft zu erklären. Rituale wirken wie Gedankenscheine. Unsere Ansteckungsvorlagen sind mächtige Verhaltensaktivatoren und es ist natürlich, viele Reinigungsrituale in die Religion aufzunehmen. Sie nutzen auch unsere Planungssysteme, die wir in extremer Form in Zwangsstörungen sehen können. Es gibt Beschäftigung mit Farben, Räumen, Grenzen, Bewegungen und Kontakten. Salient Gadgets sind integriert. Wir haben ein starkes Bedürfnis, andere nachzuahmern.

Rituale aktivieren unsere unentdeckten Gefahrensysteme. Opferangebote an die unsichtbaren Agenten nutzen unsere sozialen Austauschsysteme. Unsere koalitionsreichen Intuitionen werden durch Gruppenriten und Ehe befriedigt. Die "naive Soziologie" des einfachen Menschen erstreckt sich auf viel Philosophie, Soziologie, Theologie, Anthropologie, Psychologie, Wirtschaft, Politik und ist das Ergebnis unserer Versuche, unser eigenes Verhalten zu verstehen, aber dies ist das Ergebnis des automatischen und unbewussten Spaßes an unseren Vorlagen. So scheint ein Großteil der Kultur magisch zu sein - daher der Begriff "soziale Magie". Unweigerlich ist die naive Soziologie schwach, daher betonen Rituale und Glaubenssysteme die Vorteile der Zusammenarbeit und die Kosten des Betrugs oder der Überwanderung. Die Rituale und Gadgets stimulieren das Gedächtnis und befriedigen das Ansteckungssystem. Partizipation signalisiert Zusammenarbeit und die Götter und Geister sind optional. Vorlagen führen also zur Religion, die zu Lehren führt und nicht umgekehrt.

Ich denke, er geht ernsthaft in die Irre, wenn er über Wissenschaft vs. Religion spricht (S. 320). Er sagt, es sei falsch, über Religion als ein reales Objekt in der Welt zu sprechen (was auch immer das sein mag), aber natürlich können die äußeren und inneren (geistigen) Phänomene ebenso wie alle anderen untersucht werden, und er zeigt in diesem Buch, dass Religion ein Zweig der kognitiven Psychologie ist. Er sagt, es gibt keine Wissenschaft als solche, und wir wissen, dass er es komplex meint, aber dann gibt es keine Religion, kein Gesetz, keinen Sport, keine Autorennen oder irgendetwas, überhaupt. Er wendet sich gegen die "Pop-Theologie", die besagt, dass Religion die Welt schöner oder bedeutungsvoller macht oder dass sie ultimative Fragen anspricht, aber alle Religionen adressieren die ultimativen Fragen und versuchen, die Welt bedeutungsvoll und weniger hässlich zu machen. Darüber hinaus hat das, was ich 'fortgeschrittene Religion' nenne --, wie sie im Nicht-Geist von Jesus, Buddha, Osho usw. beginnt -- eine ganz andere Sicht auf die Welt als die primitive Religion, die er in diesem Buch diskutiert (z.B. siehe die 200 Bücher und DVDs von Osho bei [Oshoworld.com](http://Oshoworld.com) oder auf [p2p usw.](http://p2p.usw.), oder siehe Wilber, Adi Da usw.). Auch auf S. 327 denkt er, dass es kein religiöses Zentrum im Gehirn gibt, und obwohl dies wahrscheinlich für die primitive Religion gilt, scheint es wahrscheinlicher, dass es Zentren (Netzwerke von Verbindungen) für die Erfahrungen von Satori und Erleuchtung und vielleicht auch für Entheogene gibt. Er denkt auch (S. 321), dass Wissenschaft weniger natürlich und schwieriger als Religion ist, aber angesichts der großen Anzahl von Wissenschaftlern und der Fakten, dass fast jeder in der Lage ist, Wissenschaft in der Grundschule aufzunehmen, und dass es wahrscheinlich weniger als 1000 aufgeklärte Personen in der gesamten Menschheitsgeschichte gab, scheint es klar zu sein, dass die Situation für fortgeschrittene Spiritualität genau das Gegenteil ist. Es ist viel weniger schwierig, Botaniker oder Chemiker zu werden, als sein Ego aufzulösen! Natürliche Selektion wird eindeutig eliminieren, höhere Bewusstsein Gene, aber das rationale Kalkül der Wissenschaft ist ziemlich konsistent mit dem Sammeln von Ressourcen und die Produktion von Kindern. Natürlich ist das Problem, dass er wieder auf primitive Religion fixiert ist.

Er bringt es auf den Punkt, indem er sagt (S. 135), daß religiöse Aktivitäten Rückschlüsse systeme aktivieren, die "unsere intensivsten Emotionen regieren, unsere Interaktion mit anderen Menschen gestalten, uns moralische Gefühle

gebenundgesellschaftliche Gruppen organisieren". Natürlich, haben diese nichts mit Satori oder Erleuchtung zu tun! Er stellt fest, dass religiöse Ideen parasitäre für unsere intuitive Ontologie sind (d.h. sie sind relevant). Sie werden erfolgreich aufgrund mentaler Fähigkeiten übertragen, die die Evolution bereits geschaffen hat. Wie bei anderen Verhaltensweisen ist Religion ein Ergebnis von aggregierter Relevanz – d.h. der Summe des Betriebs aller Inferenzmotoren. So, sind religiöse Konzepte und Verhaltensweisen nicht da vorhanden, weil sie notwendig oder sogar nützlich sind, sondern weil sie unsere Vorlagen leicht aktivieren, leicht zu merken und zu übertragen sind,, und so überleben sie im Laufe der Zeit. Er gibt eine abschließende Zusammenfassung (S. 326) von "Die ganze Geschichte aller Religion (immer)" wie folgt (natürlich lässt es 'fortgeschrittene Religion (Spiritualität, Mystik)'). Unter den Millionen von Dingen, die diskutiert wurden, waren einige, die unsere Intuitionen verletzten, und dies machte sie leichter zu erinnern und zu übertragen. Diejenigen, die sich mit Agenten beschäftigten, waren besonders auffällig, da sie reiche Bereiche möglicher Schlussfolgerungen wie die über Raubtiere und intuitive Psychologie aktivierten. Agenten mit kontraintuitiven Eigenschaften, insbesondere die Fähigkeit, menschliches Verhalten oder die Welt zu verstehen und zu beeinflussen, wurden stark übertragen. Sie wurden mit anderen seltsamen und etwas kontraintuitiven Ereignissen wie Tod und Gefühlen über die fortgesetzte Anwesenheit der Toten verbunden. Irgendwie entstehen Rituale und werden mit den mächtigen übernatürlichen Mitteln in Verbindung gebracht. Einige Personen werden geschickter darin sein, solche Rituale durchzuführen und die Interaktionen mit den Geistern zu leiten. Unweigerlich werden sie abstraktere Versionen schaffen und anfangen, Macht und Reichtum zu erwerben. Die Menschen werden jedoch weiterhin ihre eigenen Schlüsse über Religion haben.

Er stellt fest, dass Religion viel dem wahrscheinlich jüngsten (in hominoiden Evolution) Erscheinen der Entkopplungsfähigkeit verdankt, und es kommt mir vor, dass man entheogene Drogenerfahrungen, Satori und Erleuchtung als die ultimative Entkopplung betrachten könnte - keine Vergangenheit, keine Zukunft und nicht einmal eine Gegenwart -- nein hier, nein, nein ich, nein du und alles ist eine Sache und illusorisch. Der andere wichtige Übergang in der Evolution wird als die Fähigkeit, die Verletzung intuitiver Erwartungen auf der Ebene der ontologischen Domänen (d. h. die Klassen der Dinge - Pflanzen, Menschen, bewegte Dinge usw.) zu akzeptieren. Er betrachtet diese Fähigkeiten als führe zur Erfindung der Religion (und natürlich viel anderes), aber es ist klar, dass Buddha, Jesus und Osho ein ganzes Stück weiter gegangen sind. Er lehnt die Idee ab, dass religiöse Gedanken die Gemüter flexibler und offener machten (eher wurden sie anfällig für bestimmte Konzepte, die die Rückschlüsse auf Entscheidungsfreiheit, Raub, Moral, offiziellen Austausch, Tod usw. aktivierten), aber etwas machte uns auch anfällig für die Entheogene, Satori und Erleuchtung, und das ist so flexibel und offen, wie Menschen sein und bleiben können. Es ist also klar, dass noch viel über Spiritualität und Religion zu entdecken ist, und der Fortschritt beim Verständnis des Verhaltens wird dies bewirken.